



Predigt

des *Schwert-Bischofs*

Der Mensch – Ebenbild Gottes

GOTT hat den Menschen nach Seinem Ebenbild geschaffen. „... nach Gottes Bild schuf er ihn, als Mann und Frau erschuf er sie.“ (1 Mos 1,27) Müssten wir dies nicht mehr achten? Alles, was ist, wird von GOTT gehalten. GOTT weiss, wie viele Haare auf eines jeden Menschen Haupte sind: „Ja, selbst die Haare eures Hauptes sind alle gezählt ...“ (Luk 12,7) Nur durch Ihn können wir existieren. Und wenn wir reinen Herzens sind, tragen wir GOTT den HEILIGEN GEIST im Herzen. GOTT achtet und respektiert Sein Geschöpf, den Menschen. Dies können wir daran erkennen, dass der Mensch einen freien Willen erhielt, den GOTT nicht antastet bis zum Tode. Auch die Engel müssen diesen freien Willen des Menschen respektieren. Luzifer, dieser gewaltige Engel, einst der schönste und gewaltigste aller Engel, wollte sein wie GOTT und stürzte in die ewige Verdammnis. Es ist nun dein freier Wille, ob du dem Lichte Gottes oder dem Irrlicht Luzifers folgen willst.

Dieser gewaltige GOTT, der die Liebe selbst ist, der weder Anfang noch Ende hat, strahlt ein so gewaltiges, grandioses Licht Seiner göttlichen Liebe aus, vor dem keine Sünde bestehen kann. Wenn du also in todbringender Sünde stirbst, weichst du in Schrecken erstarrt zurück vor diesem gewaltigen Licht der Liebe Gottes und stürzest dich selbst in die ewige Verdammnis. Bist du in Sünde gestorben, aber es wird dir die Barmherzigkeit Gottes zuteil, weichst du ebenfalls vor diesem Lichte Gottes zurück, aber es entfacht in dir eine solch brennende Sehnsucht rein zu sein, möglichst schnell GOTT ewig schauen und bei Ihm sein zu dürfen. Diese Sehnsucht läutert und reinigt dich von deinen Sünden wie Feuer. Die Kirche nennt dies Fegfeuer.

Endgericht – GOTT will nicht den Tod des Sünders

Das Endgericht kommt erst später, erst dann, wenn die Erde sich auflöst, nicht mehr existiert. Dann müssen alle, die Heiligen und die Unheiligen und selbst Satan mit seinem Anhang, vor dem Throne Gottes erscheinen. Dann tritt der HEILAND im Namen des VATERS im HEILIGEN GEIST als ewiger Richter auf. Weisst du, wie das sein wird, wenn der HEILAND als der göttlich liebende Gute Hirt erscheint, der die Liebe selbst ist, und – ach, nur GOTT kann so lächeln – lächelnd in dieser Seiner Liebe ruft: „Kommt, Meine Schäflein, geht ein in die Freuden des Himmels für ewig!“ Wenn dich GOTT in diesem Moment nicht halten würde, du würdest zerfließen vor Freude. Dann aber spricht Er erschreckend zu denen zur Linken: „Weicht, ihr Verdammten, ins ewige Feuer! Geht zu eurem Vater, der Satan ist!“ – Meine Lieben, JESUS zittert und bangt, dass der Mensch sich besinnt und in Liebe zu Ihm kommt. Aber dieses „Ich“ des Menschen, das immer nur sich sieht, nur für sich sucht, nur für sich begehrt, steht den Lockrufen des HEILANDES so viele Male im Wege. Würde der Mensch dieses „Ich“ vergessen, hätte er bereits auf Erden einen kleinen Himmel. Amen!

Predigtauszug vom 6. Januar 2008



Seid gesegnet vom Dreifaltigen GOTT,

dem + VATER und dem + SOHN und dem + HEILIGEN GEIST. Amen!

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI